

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

10.5.1870 (No. 127)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 127.

Dienstag den 10. Mai

1870.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen von 11—12 Uhr): Ein Kinderstrophut, Schlüssel und ein Strumpfband.

Darlanden. Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 1869 über die Beurkundung des bürgerlichen Standes und über die Formlichkeit bei Schließung der Ehen wird Gemeindevorath Jgnaz Weber als Stellvertreter des Rathschreibers hier für den Fall dessen Verhinderung durch den Unterzeichneten ernannt.

Darlanden, den 6. Mai 1870.
Der Standesbeamte:
Bürgermeister G a n z.

Liegenschafts-Versteigerung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden die dem Schneidermeister Valentin Burkart dahier gehörigen Liegenschaften, und zwar: ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, Nr. 3 der Linkenheimerthorstraße dahier, neben Großh. Oberstallmeister v. Seldenack und Weinhändler Adolph Hils gelegen, gerichtlich taxirt zu 20,000 fl., am

Mittwoch den 11. Mai 1870,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Versteigerungsbedingungen können in- zwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 2. April 1870.

Großh. Notar **Sevin.**

Waaren-Versteigerung.

Heute Dienstag den 10. Mai 1870,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthause zur goldenen Waage (im Steigerungstosale), Jähringerstraße Nr. 77, folgende Waaren gegen sogleich baare Zahlung versteigert:

verschiedene Weißstickereien, Tüll, Moll, Tarlatan, Franzen, Chemisetten, Aermel, Strümpfe, Handschuhe und dergleichen.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

3.3. **Herrenschmidt,** Gerichtstarator.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

Dienstag den 10. Mai l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

6 Hobelbänke, 6 Schraubenböcke, 1 Schreibkommod und 3 vollständige Betten.

Karlsruhe, den 9. Mai 1870.

Schäfer, Gerichtsvollzieher.

2.1. In Versteigerung

kommen **Donnerstag den 12. Mai,**
Nachmittags 3 Uhr,

in Nr. 9 der Ritterstraße (Ecke der Kriegsstraße) im Auftrage des Eigentümers:

eine englische vierstige Reisekalesche welche sich in gutem Zustande befindet, ein noch neuer vollständiger Brunnen (sehr lange Deichel, Brunnenstoch, nebst mit Eisen eingelegtem Trog), ein in gutem Stande befindlicher viereckiger brauner Porzellan-Tisch.

eine Parthie weiße Fenster-Rouleaux, zwei kleine vergoldete Kronleuchter, zwei gut erhaltene Weinfässer, jedes über 6 Dhm haltend und eines 1 1/2 Dhm aufnehmend; sodann alte Bücher und sonstige Gegenstände,

wozu die Liebhaber einladet

Der Bevollmächtigte:

J. Scharpf, Commissionär.

Badisch Marau.

2.2. Holzversteigerung.

Am **Dienstag den 10. d. Mts.,**
Morgens 10 Uhr, läßt der Unterzeichnete in badisch Marau circa 50 Loose Abfallholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Johann Kersten.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Ein schöner Laden in guter Geschäftslage mit kleiner Wohnung, auf Verlangen kann größere Wohnung dazu gegeben werden, ist auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Der Laden Langestraße 87 mit anstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, Magazin und großem Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer: Friedrichsplatz 7.

Wohnungen zu vermieten.

*2.1. Eine freundliche, reinliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus einem Saal nebst 4 Zimmern, Küche, Magdkammer, Keller und Holzplatz, mit Glasbäre, ist auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten: Hirschstraße 18 im zweiten Stock.

*3.1. Auf den 23. Juli d. J. ist in der Waldhornstraße im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher, Keller u., an eine ruhige, ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Langestraße 175 a eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Eine neu möblierte Wohnung von einem oder zwei Zimmern ist sogleich zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost verabreicht: Bahnhofstraße 14 im zweiten Stock.

* **Durlach.** Zwei schön möblierte Zimmer am Marktplatz (Erker) sind sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten bei Karl Menger.

* Langestraße 133 ist ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock daselbst.

2.1. **Friedrichsplatz 2** sind in der **hel-étage** 2 fein möblierte Zimmer, wovon eines mit Balkon versehen, einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine Mansarde dazugegeben werden, und ist das Nähere im Laden daselbst zu erfahren.

*2.1. Zu vermieten: für **1. Juni:** ein Parterrezimmer mit Schlafcabinet, gut möbliert; **auf sogleich:** eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche. Näheres vorderer Zirkel 10 eine Stiege hoch.

* Es ist sogleich oder auf 15. Mai ein freundlich möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. — Ebenfalls ist eine gute **Bücher** um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Spitalstraße 51 parterre.

* **Stephanienstraße 28** ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

* Langestraße 116 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfagen bei M. Gartner.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind sogleich zu vermieten: Kreuzstraße 6 im zweiten Stock.

* **Karl-Friedrichstraße 24** sind zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten.

*2.1. Langestraße 175 a eine Stiege hoch, nach der Straße gehend, sind sogleich 2 schöne, geräumige, möblierte Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermieten.

2.1. Eine auswärtige Herrschaft wünscht auf 23. Juli oder 1. September d. J. in hiesiger Stadt in freundlicher Lage eine Wohnung von 6 Zimmern sammt Zugehörde oder, wenn thunlich, ein abgesondert stehendes Wohnhaus zu miethen. Hierauf bezügliche Offerten erledigt **Ch. S. Gaffner,** Geschäfts-Agent, Kronenstraße 50.

Gesuch.

*3.1. Eine Familie, welche gegen bescheidenes Honorar einen Schüler, der die Lehranstalten in der Residenz besucht, bei sich auf-

nehmen will, wird gebeten ihre Adresse per Schreiben poste restante J. G. 60 Baden-Baden bekannt zu geben.

Gilbert 3.3. **Kellner-Gesuch.**

Im Café **Wachter** zu Heidelberg wird ein zuverlässiger **Kellner** gesucht, welcher mit dem Billardgeschäft vertraut ist.

Gulckner **Offene Stellen**

für einfache Dienstmädchen, Gasthofköchinnen, Herrschaftsköchinnen, Kammerjungfern u. c. auf dem Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Ellsässer **Lehrlings-Gesuch.**

z. Sahn, 2.2. In ein hiesiges Fabrikgeschäft wird ein ordentlicher junger Mensch, welcher gute Schulkenntnisse hat, gegen Bezahlung in die Lehre gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gulckner **Lehrmädchen-Gesuch.**

Einige Lehrmädchen, welche das Kleidermachen gründlich zu erlernen wünschen, können unter günstigen Bedingungen in eine Lehre treten. Näheres durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.

Ein ordentliches Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, und ein Mädchen, welches das Maschinennähen erlernen will, können sogleich unentgeltlich eintreten bei **W. Wildenmann**, Langestraße 102.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein Mädchen, welches im Weisnähen erfahren ist und auf einer Singer-Maschine gut nähen kann, findet dauernde Beschäftigung: Kasernenstraße 5 im Hinterhaus parterre.

F. Smath **Monatsdienst-Antrag.**

Für einige häusliche Verrichtungen wird eine gefezte Person in Monatsdienst gesucht. Näheres Waldstraße 85 im 2ten Stock.

Haensel **Stellengesuche.**

z. Sahn 2.2. Man sucht für ein braves, junges Mädchen, aus anständiger Familie, welches das Kleidermachen, Bügeln, Weisnähen versteht, bei einer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer oder Zimmermädchen. Eintritt könnte auf Johanni geschehen. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 6666 abzugeben.

* Ein gebildetes, junges Mädchen, welches erst hierher kam, sucht sogleich eine Stelle als Büffeldame, Beschließerin oder auch als Ladnerin oder Stubenmädchen. Das Nähere Waldstraße 87 in der Mädchenherberge.

* Eine gewandte Kellnerin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Kasernenstraße 2.

* Eine Person von gefeztem Alter, welche gut kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich bei einer Herrschaft eine Stelle. Näheres Wilhelmstraße 10 im dritten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Waldstraße 12 im Hinterhaus.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Frau sucht Beschäftigung im Bügeln und verspricht schnelle und pünktliche Besorgung. Näheres Kasernenstraße 2 im Seitenbau im dritten Stock.

Verloren.

* Sonntag Nachmittag wurde durch die Langestraße in die Hirsch- und Sophienstraße ein schwarzer **Spizenschleier** verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Sophienstraße 35 im zweiten Stock.

* Samstag den 7. Mai, Abends 3/8 Uhr, verlor ein Schlosserlehrling über den kathol. Kirchenplatz bis zum Pfarrhause sein **Sparbuch**, 5 fl. enthaltend, Gewerbeschulprämie. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe innerer Zirkel 24 im Seitenbau rechts im dritten Stock abzugeben.

Verlorenes Sonnenschirmchen.

Am letzten Sonntag blieb auf der oberen Tribüne in der Schloßkirche ein Sonnenschirmchen von hellem Zeug und blau gefüttert stehen. Der redliche Finder ist ersucht, dasselbe im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Entflogener Kanarienvogel.

Zurückzubringen gegen Belohnung: Wilhelmstraße 3.

Entflogener Kanarienvogelhahn.

* Derselbe hat rechts und links auf dem Rücken zwei schwarze Federchen. Dem Finder eine gute Belohnung: Kriegsstraße 120 parterre.

Gefunden.

* Borige Woche wurde zwischen Karlsruhe und Ruppurr ein **Frauen-Paletot** gefunden; die Eigentümerin kann denselben bei Joseph Duenzer in Ruppurr abholen.

* Samstag Nacht wurde ein neues **Send** (in ein Sack Tuch eingewickelt) gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr: Langestraße 121 im Hinterhaus.

Verkaufsanzeigen.

* Zu verkaufen: ein **Meitpferd**, Schimmelstute, Araber Vollblut, aus dem königlich Württembergischen Gestüt, nebst Geschlechtsregister. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 2.2. Zwei gebrauchte **Kanapee**, noch sehr gut erhalten, sind sehr billig zu verkaufen bei **H. Wedekind**, Waldstraße 7.

3.3. Es sind folgende stenographische Bücher nach Gabelsberger's System billig zu verkaufen:

- kurzgefaßte Anleitung zur Gabelsberger'schen Stenographie,
- Näsisch, stenographisches Lesebuch,
- Monatsblätter des Gabelsberger stenographischen Vereins, die Jahrgänge 1867, 1868, 1869,
- Monatschrift des Salzburger stenographischen Vereins, Jahrgang 1865,
- Wochenschrift des Fränkischen Stenographenbundes, Jahrgang 1864,
- ferner: Montfort, Anweisung zur Schnell- und Geheimschrift.

Der Erlös ist zur Unterstützung einer sehr bedürftigen Wittwe bestimmt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Im Kontor des Tagblattes
J. v. Weber

Ein **Aushängevor**, 22 bis 24 Fuß lang, welcher für Schaufenster oder Balkon verwendet werden kann, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn **S. Kirchenbauer**, Kammstraße 12.

Hauskaufgesuch.

* Ein zweistöckiges Haus mit Garten in angenehmer Lage, wovon womöglich eine Etage auf 23. Juli beziehbar sein sollte, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Kaufgesuch.

Ein **Saukopfsofen** wird zu kaufen gesucht: Wilhelmstraße 4 über zwei Stiegen.

Zur gefälligen Beachtung.
Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei **S. Silb**, Kronenstraße 7.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Bettung, Weißzeug und zahlt die höchsten Preise. Adressen wolle man bei den Herren **Thorwart Gengst, Ettlingerthor, und Höllicher, Karls-thor**, abgeben.
* 2.1. Frau Lazarus aus Bruchsal.

Zur Beachtung.

3.2. Nach der Methode der **Frau Anna Schieber** aus New-York wird **Unterricht im Naafnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Einrichten von Damenkleidern** erteilt. Die verehrlichen Damen, welche dem am 15. Mai neu beginnenden Kurs sich anschließen wollen, mögen sich melden; es werden aber auch jederzeit Schülerinnen angenommen: Waldstraße 11 im 2. Stock.
NB. Die zu dieser Methode nöthigen Apparate, als: Bücher, Modelle, Leibformen und Vorstecher, werden daselbst auch verkaufsweise ohne Unterricht abgegeben.

Anzeige.

2.2. Es diene hiermit zur Nachricht, daß die Turnstunden, welche bis jetzt Mittwoch und Samstag von 12-1 Uhr stattfanden, für jüngere Knaben vom 6. Jahre an nunmehr Nachmittags von 2-3 Uhr während des Sommers abgehalten werden.
Anmeldungen werden noch entgegengenommen Blumenstraße 15.

G. Kaller, Turnlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

3.1. **C. Arleth, Großherzoglicher Hoflieferant,** empfiehlt schönste frische spanische und Meßner Apfelsinen und frische Meßner Citronen, ebenso Mandarinen-Drangen u. billigt.

Wohnungsveränderung.

2.1. Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen daß ich meine seitherige Wohnung Amalienstraße 37 verlassen und **kleine Herrenstraße 16** eingezogen bin. Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mir solches auch ferner zu bewahren.

Achtungsvoll
Franz Haaf,
Maler und Tüncher,
kleine Herrenstraße 16.

Macarons de Lyon

in vorzüglichster Qualität empfiehlt
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Frischgefangener Rheinsalm

stets vorrätzig bei
Richard Haas.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt seinen

Fromage de Neuchâtel (Bonds), **de Brie, de Roquefort,**
Münsterkäse mit und ohne Rümmele, holl.
Edamer, alten **Parmesan,** grünen
Kräuter-, feinsten **Emmenthaler,** besten
Limburger, Rahm- und Romadour-
Käse.

Bordeaux Médoc

à 36 fr. per Flasche empfiehlt
Louis Lauer,
6.3. 12 Akademiestraße 12.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrication unter **sanitätspolizeiliche** Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d. h. pure Cacao und Zucker garantiert wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Bohl,
Königl. Regierungskommissar
und vereidigter Chemiker.

Obige, mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorrätzig in **Carlsruhe** bei Hoflieferant **C. Däschner, E. Dörle,** und **Friedr. Gerlan;** in **Mühlburg** bei **Gust. Lehr & Comp.**

Kartoffelbrot,

extrafein, sowie ächtes **Kornbrot** von be-
kannter Güte empfiehlt täglich frisch
Gustav Schwindt, vormals Haaf,
Adlerstraße 2.

Aechte, weiche, allbekannte, schwäbische

Rahmkäse

in Staniol und Schachteln, fetten Eim-
burger Käse, sowie ächten saftigen Em-
menthaler Käse empfehle ich in feiner, vor-
züglicher Waare bestens.

Max Maisch,
3.1. Durlacherthorstraße 46.

Eis,

zentner- sowie pfundweise, jeglicher Zeit
zu haben bei

Nich. Haas.

3.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

den acht amerikanischen Schnupftabak
(Tabac de Natchitoches)
in Pfund-Bouteillen, acht franz. à la Civette,
sowie **Grand Cardinal** in Pfundtöpfen
und alle im Détail &c. &c.

Sämmtliche Krankenheiler Quellen-Pro-
ducte, als: **Jodsodaseife, Jodsoda-**
schwefelseife, verstärkte Quellsalz-
seife, Jodsodasalz in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{8}$ Gläsern, ferner die Wolfacher Kiefer-
nadel-Präparate, als: **Kiefernadel-Gr-**
tract, Kiefernadelseife, Kiefer-
nadel-Öel &c. sind auch für diese Saison
wieder zu beziehen durch

Ernst Glock Sohn,
6.5. Bahnhofstraße 1.

Alle Sorten Toilette-Seife

in vorzüglicher Qualität bei
Sophie Seiler Wittwe,
Langestraße 130.

3.1. Aechte
Wiener Feuerzeuge
empfiehlt

C. B. Gehres,
Langestraße 139, Eingang Lammstraße.

Hch. Rupp,

dem Römischen Kaiser gegenüber,
empfiehlt sein auf's Neue best assortirtes Lager, als:

Notizbücher, Brieftaschen, Feuerzeuge,

Geldbörsen, Portemonnaies, Poesies,

Briefmappen, Cigarrenetuis, Schreibzeuge,

Schreib- und Photographie-Albums,

Meerschamwaaren;

Maasstäbe in Holz, Buchs und Elfenbein, **Photographie-Nähmchen,**

Notizbücher in 8° Pappband und linirt werden, um damit aufzuräumen, zu
ganz billigen Preisen abgegeben.

6.3.

4.3. Mein Lager in

Strickbaumwolle,

weiß, ungebleicht, einfarbig,
melirt und gereift,

ist durch neue Zusendungen wieder auf's
Vollständigste assortirt, was empfehlend
anzeigt

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

Geschlumpfte Wolle

— eigenes Fabrikat —
empfiehlt in vorzüglicher Qualität bestens

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz.

Bleich-Anzeige.

2.2. Auch dieses Jahr nehme ich wieder
Leinwand zur Besorgung auf die Bleiche
in Zell im Wiesenthal an, und bemerke
ich aus Auftrag des Eigenthümers, daß
derselbe für allenfallige Beschädigung (mit
Ausnahme von Wetterschaden) Garantie
leistet.

Wilhelm Hofmann,
Großh. Hoflieferant.

Uracher Natur-Bleiche.

3.1. Wie seit vielen Jahren besorge ich
auch dieses Jahr wieder die Einsammlung von
Leinwand und Gebild. Dieses wird nicht nur
sorgfältig gebleicht, sondern auch in 2 bis 3
Monaten in vorzüglicher Qualität abgeliefert.

C. B. Gehres, Langestraße 139,
Eingang Lammstraße.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

5.1. Einem hohen Adel und geehrten Pub-
likum die ergebenste Anzeige, daß ich unter
Heutigem mich als **Damenschneiderin**
auf hiesigem Plage niedergelassen habe und
empfiehlt ich mich in allen in dieses Fach ein-
schlagenden Arbeiten auf's Beste unter Zu-
sicherung pünktlicher und reeller Bedienung.

Achtungsvoll
Frieda Gescheider,
Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße 15.

Reinene Taschentücher
 in verschiedenen Größen und Quali-
 tätten verkaufe ich eine große Parthie
 zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. L. Homburger.

6.5. Das
Reiseartikel - Magazin
 von

J. Verblinger,
 Waldstraße 32,
 neben dem Gasthof zum Römischen Kaiser,
 empfiehlt
 Koffer für Herren und Damen,
 Handkoffer, Damentaschen,
 Patentkoffer, Geldtaschen,
 Reisefäcke, Feldflaschen,
 Umhängtaschen, Gutschachteln,
 Shawliemen für Herren und Damen,
 Reparaturen werden bestens besorgt.

HEINRICH LANGE,
 26 Herrenstraße,
 empfiehlt:
Eiserne Garten- u. Zimmermöbel
 verschiedenster Art
 und in den neuesten Façonnen, als:
 Schirmzelte mit Tisch,
 Bänke mit und ohne Zeltdach,
 Tische, Fauteuils, Stühle,
 Cabourets, das Neueste,
 Federstühle, französische,
 Blumentische, Hängelampen,
 Topfgestelle, Epheugitter,
 Beeteinfassungen, Fontaines,
 Blumenkörbe, Schemel,
 Spritzen, fahrbare und Handspitzen,
Gartengeräthschaften
 jeder Art,
 Galvanisirter Draht und Draht-
 spanner,
EISERNE BETTSTELLEN,
 sowie
PATENT-DRAHT-MATRATZEN.

August Wolf, Würstler,
 Kasernenstraße 8,
 empfiehlt: Salami, Hamburger Mettwurst,
 Hamburger Rauchfleisch, italienischen Käse, rohen
 und gekochten Schinken, Schinkenwurst, Schin-
 kenroulade, Lyonerwurst, Brekwurst.

Anzeige.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 nebst Schwartenwagen empfiehlt heute
 Abend
B. Prinz, Hofmezzger,
 Amalienstraße 22.

Mineralwasser-Anstalt
Cillis & Comp.,
 Adlerstraße 15,

hält stets vorräthig:
 Adelheidsquelle (Heilbrunn),
 Carlsbad Sprudel,
 Ems Krähchen,
 Friedrichshaller Bitterwasser,
 Fachinger,
 Homburg Elisabethquelle,
 Kissingen Nagosky,
 Krankenheil Jod-Soda,
 Langenschwalbach Stahlbrun-
 nen,
 Marienbad Kreuzbrunnen,
 Pillna Bitterwasser,

Saidshüs Bitterwasser,
 Selters,
 Soda,
 Soden Coolbrunnen,
 Vichy grande grille,
 Wildungen Stadtbrunnen,
 Wergentheimer,
 Kohlensaures Wasser,
 Pyrophosphorsaures Eisen-
 wasser,
 Magnialimonade,

Limonade gazeuse,
 20 Sorten,
 sowie alle anderen Mineral- und medizinischen Wasser,
 auch zu beziehen durch:

Großherzogliche Hofapotheke,
 Herr Dr. Niegel,
 Ziegler, Löwenapotheke,
 " Carl Arleth,
 " Leopold Abend,
 " W. E. Born,
 " Gustav Bronner,
 " A. v. Berg,
 " Louis Dörle,
 " C. F. Dollmättsch,
 " Robert Frits,
 " F. Serlan,

Herrn C. Gitscherich,
 " Michael Hirsch,
 " J. B. Klingele,
 " Joseph Küst,
 " Friedrich Maifsch,
 " F. Römhildt,
 " F. Schmidt,
 " Ferd. Schneider,
 " W. L. Schwaab,
 " Louis Stroh,
 " Rud. Wolfmüller,
 " Louis Zipperer.

Wir bitten darauf zu achten, daß Flaschen und Stopfen nur unsern Firma-
 stempel tragen.

Der Ausverkauf

unseres **Waarenlagers** wird fortgesetzt, und
 erlauben wir uns ganz besonders auf die im Vergleich
 mit den stets steigenden Tabakpreisen außerordentlich
 billigen **Cigarren** aufmerksam zu machen.

Gebrüder Fuhr,
 Hirschstraße 40.

Die neuesten
Sommer-Stoffe
 für Damen-Kleider
 sind in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt solche zu billigen Preisen
Julius Levinger jun.,
 Langestraße 147, dem Museum gegenüber.

Heute Abend 5 Uhr empfiehlt frische Leber-, Grieben- und Fleischwürste, Frankfurter Würst und Schwartzenmagen

Louis Morlock jun., Metzgermeister, Waldstraße 35.



Seinen Vorrath von Särgen bringt der Unterzeichnete in gefällige Erinnerung, und liefert dieselben, direkt bei ihm

bestellt, zu den billigsten Preisen. Karl Kappler, Schreiner, Waldstraße 25.

Mühlburg.

Bad-Gröffnung.



2.1. Dem geehrten Publikum mache ich hiermit die Anzeige, daß meine warmen Bäder neu hergestellt und jeden Tag geöffnet sind. J. Gimbel.

Gasthaus zu den drei Lilien.

Heute, Dienstag den 10. Mai, National-Concert, ausgeführt von der Tyroler Sängergesellschaft Niedermeyer, bestehend aus zwei Herren und zwei Damen. * Anfang 7 Uhr Abends.

Beiertheim. Dankagung.

Für die schnelle Hilfe, welche mir bei dem in meinem Hause ausgebrochenen Brande von Seiten der Feuerwehmannschaften zu Theil wurde, sowie den vielen Frauen Beiertheims und Bulachs und Allen, die ihr gutes Gemüth durch aufopfernde Hilfe hierbei zeigten, sage ich meinen herzlichsten Dank. F. Anton Speck in Beiertheim.

Amtliche Mittheilungen.

(Aus der Karlsruher Zeitung vom 6. Mai 1870.)

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. Mai d. J. allergnädigst bewogen gefunden, den nachbenannten Allerhöchstherrn Orden vom Säbinger Löwen zu verleihen, und zwar:

1) Das Großkreuz

dem Kaiserl. russischen Generalleutnant Rehbinder, Obersthofmeister Ihrer Kaiserl. Hoh. der Großfürstin Michael von Rußland.

2) Das Commandeurkreuz erster Klasse

dem Kaiserl. russischen Generalmajor Fürsten Trubezkoy, Chef der Militärkanzlei Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michael.

3) Den Stern zum bereits innehabenden Commandeurkreuz

dem Dr. Liebau, Leibarzt Sr. Majestät des Kaisers von Rußland.

4) Das Ritterkreuz erster Klasse

dem Kaiserl. russischen Hauptmann von Peters, Flügeladjutant Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michael, dem Kaiserl. russischen Lieutenant Tolstoy, Flügeladjutant Sr. Kaiserl. Hoh. des Großfürsten Michael und dem Kaiserl. russischen Hofrath von Madjalevsky.

5) Das Ritterkreuz zweiter Klasse

dem Kaiserl. russischen Collegienassessor Baumgarten und dem Kaiserl. russischen Unterleutnant Wetshmann.

Mittheilungen

aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogthum Baden.

Nr. 30 vom 9. Mai 1870.

Inhalt.

Verordnung

des Handelsministeriums: den Vollzug des Gesetzes über die Verbesserung der Geldtheilung betreffend.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich meine frühere Wohnung verlassen und Langestraße 102 eingezogen bin. Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, dasselbe mir ferner bewahren zu wollen.

Empfehle mich zu gleicher Zeit im Anfertigen der Damen-Toiletten und sichere geschmackvolle und rasche Bedienung zu.

W. Wildenmann, Kleidermacherin,

Langestraße 102 im zweiten Stock.

Genähte Korsetten

in vorzüglichen weißen und grauen Stoffen nach bestens sitzenden Mustern,

Krinolinen

in weißen, grauen und gedruckten Stoffen

empfehle vollständig fortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Das öffentliche Geschäftsbureau

von

12.5.

Karl Fleischmann,

im Gasthaus zur Sonne,

empfehle sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als:

An- und Verkauf von Staatspapieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt- und Landhäusern, Villas, Landgütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güterzieln, Wechseln, in- und ausländischer Forderungen, Staats- und Privatobligationen, Kapitalanlehen etc.

unter Zusicherung reeller und discreter Behandlung.

Mühlburg. Gasthaus zur Blume.

Gartenwirthschaftseröffnung.

Meine Gartenwirthschaft ist von heute an wieder geöffnet, und empfehle ich einem verehrlichen Publikum meine reingehaltenen Oberländer Weine, einen ausgezeichneten Stoff v. Seldeneck'sches Bier, kalte und warme Speisen aller Art auf's Beste.

Zugleich zeige ich hiermit an, daß ich von heute an die künstlichen Wasser und Limonaden des Herrn Th. Mayer von Grünwinkel in meiner Wirthschaft führe, und empfehle ich insbesondere Limonade gazeuse, als:

Apfelsinen- } per Flaschen 9 kr., Himbeer- } per Flaschen 9 kr., Citron- } Drangenblüthen- } Waldmeister- }

letztere besonders geeignet zur Herstellung mouffrenden Maiweins, bei reeller und prompter Bedienung.

2.1.

J. F. Baumert.

2.2.

Erinnerung an J. P. Hebel.

Wie schon in vorhergegangenen Jahren, so wird auch dieses Jahr Hebel's Geburtstag von seinen Freunden in einfacher Weise gefeiert. Wir laden zu diesem Erinnerungsfeste alle Verehrer Hebel's und die Freunde der allemannischen Mundart auf

Dienstag den 10. Mai, Abends 7 1/2 Uhr,

in die „Vier Jahreszeiten“ freundlich ein.

Karlsruhe, den 7. Mai 1870.

N. Reigel. G. Längin. J. Better.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 10. Mai. II. Quart. 70. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Der Narr des Glücks.** Lustspiel in 5 Akten von Ernst Wichert.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Mittwoch den 11. Mai. Theater in Baden. **Cartouche.** Komische Oper in 1 Akt von Wilhelm Kellechner. Musik von Heinrich Hofmann. Hierauf: **Der Wasserträger.** Oper in 3 Akten von Cherubini.

Donnerstag den 12. Mai. II. Quart. 71. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Der Narr des Glücks.** Lustspiel in 5 Akten von Ernst Wichert.

Standesbuch: Auszüge.

Eheaufgebote:

9. Mai Karl Klenert von Wolfartsweier, Schneider hier, mit Katharina Streckfuß v. Spielberg.

Geburten:

7. Mai. Auguste Christiane Stefanie, Vater Martin Schwegert, Lehrer.

8. „ Rosa, Vater Victor Spannagel, Schlosser.

Todesfälle:

8. Mai. Adam Eich, Schneider ledig, alt 42 Jahre.

8. „ Katharina Paffner, alt 62 Jahre, Ehefrau des Dieners Paffner.

Tapetenmuster

aus der Fabrik von Wm. Seyfarth in Gernsbach zur gefälligen Einsicht bei **Karl Weylöhner,**

Langestraße 156.

Billigste Fabrikpreise. Bei größerem Bedarf entsprechender Rabatt.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1869 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (3182 Personen mit 6,620,800 Thlr.), welcher erheblich größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 35,150 Personen, die Versicherungssumme auf 65,050,000 Thaler, der Bankfond auf etwa 16,300,000 Thaler

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 3,000,000 Thlr. waren nur 1,340,000 Thlr. für 780 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten 4 Jahren werden nahe an

Drei Millionen Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt.

Die im Jahr 1870 für das zum Theil von schweren Ereignissen heimgesuchte Versicherungsjahr 1865/66 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 34 Prozent.

Zur Vermittlung von Versicherungen empfiehlt sich

B. Schweig.

Localveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er unterm Heutigen sein seit 19 Jahren innegehabtes Lokal verlassen und in das von Herrn Gustav Lang früher bewohnte Lokal **Langestraße 129** eingezogen ist. Für das in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen dankend, bittet er, ihm auch solches ferner zu bewahren.

Karlsruhe, den 26. April 1870.

Achtungsvoll

Wilh. Rupp,

129 Langestraße 129.

Färberei- und Druckerei-Empfehlung.

Für die durch mich auf hiesigem Plage vertretene Färberei übernehme ich Gegenstände jeder Art zum Färben und Drucken. Seidene, wollene, halbwollene und baumwollene Kleiderstoffe, seidene Bänder, seidene und wollene Tücher, Sammet, Damast u. werden in den neuesten und schönsten Farben gefärbt wie auch bedruckt, und ist eine reiche Auswahl der modernsten Farb- und Druckmuster zur Ansicht bei mir aufgelegt.

Stoffe, welche nur gefärbt werden, können nach 8 Tagen, solche, die gefärbt und gedruckt werden, nach 14 Tagen wieder abgeholt werden. Die **Absendung der Gegenstände an die Färberei findet Samstags statt.**

Sendungen gefärbter Gegenstände, die bei mir eingetroffen sind, liegen zur Ansicht auf.

Indem ich noch erwähne, daß die Preise sehr billig gestellt sind, empfehle ich mich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.